

DWS Investment GmbH

# DWS Fintech

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now



**DWS Fintech**

# Inhalt

**Jahresbericht 2021/2022**  
**vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)**

2 / Hinweise

5 / Hinweise für Anleger in der Schweiz

8 / Jahresbericht  
DWS Fintech

28 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Fintech (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769919-dws-fintech-nd/>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Namensumbenennung

---

Der Fonds **DWS Financials Typ O** wurde mit Wirkung zum 1. März 2022 in **DWS Fintech** umbenannt.

## Coronakrise

---

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernststen, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

## 1. Vertreter in der Schweiz

---

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## 2. Zahlstelle in der Schweiz

---

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## 3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

---

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## 4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

---

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.





# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Fintech (vormals: DWS Financials Typ O)

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Fintech investiert hauptsächlich in Aktien von in- und ausländischen Unternehmen, deren im letzten Geschäftsbericht ausgewiesene Umsatzerlöse oder Gewinne sich überwiegend aus dem Finanztechnologiebereich („Fintech“) ergeben. Das umfasst sowohl Unternehmen aus dem Finanzbereich als auch aus dem Technologiebereich, die von der zunehmenden Digitalisierung des Finanzsektors profitieren. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2021 bis Ende September 2022 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 13,8% je Anteil (ND Anteilklasse, nach BVI-Methode).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken wurden u.a. in der Unsicherheit hinsichtlich der steigenden Inflationsraten, der zukünftigen Geldpolitik der Notenbanken, des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie und dem Russland/Ukraine-Konflikt gesehen.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum per Saldo deutliche Kursrückgänge. Im vierten Quartal 2021 konnten die internationalen Aktienmärkte zwar noch zulegen, ab Januar 2022 jedoch kam es im weiteren Verlauf bis Ende September 2022 unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Beeinträchtigend auf die Entwicklung an den Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungs-

### DWS Fintech

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2022

### DWS Fintech

#### Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse ND	DE0009769919	-13,8%	20,2%	24,3%
Klasse FC	DE000DWS2MW2	-13,0%	18,4% <sup>1)</sup>	–
Klasse LD	DE000DWS2872	-13,5%	17,1% <sup>1)</sup>	–

<sup>1)</sup> Klassen FC und LD aufgelegt am 1.7.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

maßnahmen der chinesischen Regierung. Ab dem ersten Quartal 2022 belasteten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck – vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise – sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen die Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Der Finanzsektor konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weitestgehend wie der breite Aktienmarkt entwickeln, während der Technologiesektor eine unterdurchschnittliche Wertentwicklung erlebte. Besonders erfreulich

konnten sich Versicherungen entwickeln, die aufgrund ihres defensiven Charakters zu überzeugen wussten und sogar mit Kursgewinnen das Geschäftsjahr beendeten. Hilfreich für diesen Subsektor waren auch die gestiegenen Zinsen, besonders in den USA, wo die Rendite der 10-jährigen Staatsanleihen von 1.5% auf 3.8% stieg. Dagegen hatten Anbieter von Konsumentenkrediten die größten Werteinbußen, da ihre Geschäftstätigkeiten unter steigenden Zinsen leiden. Auf regionaler Ebene wussten besonders Finanzwerte aus den Schwellenländern im vergangenen Geschäftsjahr zu überzeugen, während Finanzwerte aus Europa aufgrund der Herausforderungen hinsichtlich der

Russland/Ukraine-Krise und der Energieversorgung das Schlusslicht bildeten. Die Wertentwicklung von Zahlungsdiensteanbietern war schwächer als die des Finanzsektors im vergangenen Berichtszeitraum. Ein Grund hierfür ist das höhere Zinsumfeld, welches sich negativ auf die Bewertung dieser zum Teil teuren Unternehmen auswirkte. Dazu ist die Stärke des US-Dollars gegenüber dem Euro und einigen anderen Währungen zu nennen, was für viele US-Firmen mit internationalem Geschäft ein Gegenwind bedeutet, sowie der Russland/Ukraine-Konflikt, weshalb viele Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten verlagern mussten. Außerdem haben viele Zahlungsdiensteanbieter mit Fokus auf Online-Zahlungen mit einer hohen Vergleichsbasis zu kämpfen, da ihr Geschäft während der Pandemie überproportional profitierte. Die relative Schwäche der Zahlungsdiensteanbieter mit Fokus auf Offline-Zahlungen ist auch auf die regionalen Restriktionen aufgrund der Pandemie, besonders im ersten Teil des Geschäftsjahres, zurückzuführen. Letztendlich trug zunehmender Wettbewerb durch disruptive Fintechs auch zur unterdurchschnittlichen Wertentwicklung bei.

Erfreulich entwickelten sich im Portfolio besonders Progressive, ein Anbieter von maßgeschneiderten Versicherungsprodukten und einem starken Direktauftritt, der Softwareanbieter Automatic Data Processing aus den USA sowie die digital-affine Bank DBS Group aus Singapur. Dagegen zahlte sich die Positionierung bei den Zahlungsdiensteanbietern und -abwicklern Paypal und Adyen nicht aus.

## DWS Fintech

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	ND	DE0009769919
	LD	DE000DWS2872
	FC	DE000DWS2MW2
Wertpapierkennnummer (WKN)	ND	976991
	FC	DWS2MW
	LD	DWS287
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	ND	EUR
	LD	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	ND	25.11.1998 (ab 21.3.2017 als Anteilklasse ND)
	LD	1.7.2020
	FC	1.7.2020
Ausgabeaufschlag	ND	Keiner
	LD	bis zu 5%
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	ND	Ausschüttung
	LD	Ausschüttung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	ND	1,7% p.a.
	LD	1,35% p.a.
	FC	0,85% p.a.
Mindestanlagesumme	ND	Keine
	LD	Keine
	FC	EUR 2.000.000
Erstausgabepreis	ND	DM 80
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse LD.
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Financials Typ O ND am Auflegungsdatum der Anteilklasse FC

## Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088

(Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

# Jahresbericht DWS Fintech

## Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	13.900.370,19	62,64
Informationstechnologie	6.762.049,69	30,47
Industrien	660.327,98	2,98
Dauerhafte Konsumgüter	337.599,92	1,52
Kommunikationsdienste	231.242,51	1,04
<b>Summe Aktien:</b>	<b>21.891.590,29</b>	<b>98,65</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>323.435,31</b>	<b>1,46</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>18.207,93</b>	<b>0,08</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>422,83</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-33.026,75</b>	<b>-0,15</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-9.287,58</b>	<b>-0,04</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>22.191.342,03</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Fintech

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>21.891.590,29</b>	<b>98,65</b>
<b>Aktien</b>							
Itau Unibanco Holding Pref. (BRITUBACNPR1)	Stück	19.800	19.800		BRL 27,9300	104.202,67	0,47
National Bank of Canada (CA6330671034)	Stück	6.370		700	CAD 86,0900	408.015,55	1,84
Nuvei Corporation (CA67079A1021)	Stück	1.500	1.000		CAD 37,6100	41.973,88	0,19
The Toronto-Dominion Bank (CA8911605092)	Stück	9.396			CAD 84,9600	593.939,33	2,68
Swissquote Group Holding Reg. (CH0010675863)	Stück	2.200	1.000		CHF 101,2000	231.868,36	1,04
Adyen (NL0012969182)	Stück	380	120		EUR 1.271,0000	482.980,00	2,18
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	2.200		500	EUR 168,0000	369.600,00	1,67
Hypoport SE (DE0005493365)	Stück	360			EUR 92,8500	33.426,00	0,15
ING Groep (NL0011821202)	Stück	67.034	18.700	3.580	EUR 8,7340	585.474,96	2,64
Worldline (FR0011981968)	Stück	6.900			EUR 39,9200	275.448,00	1,24
London Stock Exchange Group (GB00B0SWJX34)	Stück	1.760	860		GBP 76,1000	152.799,04	0,69
AIA Group (HK0000069689)	Stück	69.200			HKD 65,4500	586.778,78	2,64
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück	33.000			HKD 39,2000	167.594,07	0,76
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	6.700	6.700	6.700	HKD 266,4000	231.242,51	1,04
GMO Payment Gateway (JP3385890003)	Stück	3.500			JPY 9.950,0000	245.488,51	1,11
Money Forward (JP3869960009)	Stück	1.000	1.000		JPY 3.080,0000	21.711,55	0,10
OBIC Business Consultants (JP3173500004)	Stück	3.000	1.000		JPY 4.480,0000	94.741,29	0,43
ORIX (JP3200450009)	Stück	17.300			JPY 2.028,5000	247.378,05	1,11
Wealthnavi (JP3155360005)	Stück	7.500			JPY 1.581,0000	83.585,93	0,38
KakaoBank (KR7323410001)	Stück	500			KRW 20.050,0000	7.126,74	0,03
DBS Group Holdings (SG1L01001701)	Stück	22.300			SGD 33,3900	529.227,76	2,38
Affirm Holdings Cl.A (US00827B1061)	Stück	229			USD 19,0600	4.438,87	0,02
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	2.100			USD 79,0600	168.845,72	0,76
American Express Co. (US0258161092)	Stück	3.769		1.100	USD 137,7900	528.150,63	2,38
Ameriprise Financial Inc. (US03076C1062)	Stück	900	200		USD 253,9300	232.418,39	1,05
Arthur J. Gallagher & Co. (US3635761097)	Stück	1.200			USD 171,1400	208.855,89	0,94
Automatic Data Processing (US0530151036)	Stück	3.270		440	USD 227,7500	757.390,93	3,41
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	29.467		1.400	USD 30,6600	918.802,22	4,14
Charles Schwab (US08085131055)	Stück	10.010	1.000	400	USD 72,6400	739.475,64	3,33
Coinbase Global Cl.A (US19260Q1076)	Stück	1.310	600		USD 61,9400	82.519,48	0,37
Duck Creek Technologies (US2641201064)	Stück	3.400			USD 11,8200	40.870,54	0,18
Envestnet (US29404K1060)	Stück	1.300			USD 45,7500	60.485,10	0,27
Fair Isaac Corp. (US3032501047)	Stück	900			USD 424,8400	388.849,79	1,75
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück	3.630			USD 76,5700	282.669,68	1,27
Fiserv (US3377381088)	Stück	7.100			USD 94,8500	684.872,37	3,09
Global Payments (US37940X1028)	Stück	3.590			USD 109,5400	399.927,39	1,80
Goosehead Insurance Cl.A (US38267D1090)	Stück	1.400			USD 35,9500	51.184,79	0,23
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	2.900			USD 56,8500	167.665,01	0,76
ICICI Bank ADR (US45104G1040)	Stück	24.730			USD 20,7100	520.856,61	2,35
Interactive Brokers Group (US45841N1072)	Stück	3.500			USD 64,3600	229.085,73	1,03
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	4.080		1.420	USD 90,7500	376.548,36	1,70
Intuit (US4612021034)	Stück	1.170		50	USD 396,8100	472.152,65	2,13
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	7.455			USD 106,1600	804.864,03	3,63
MarketAxess Holdings (US57060D1081)	Stück	580			USD 224,6000	132.480,42	0,60
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	5.640		500	USD 150,6500	864.096,41	3,89
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	2.890			USD 286,7700	842.840,74	3,80
Mercadolibre (US58733R1023)	Stück	200	100		USD 829,6800	168.754,20	0,76
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	1.620		100	USD 423,2200	697.260,65	3,14
Nasdaq (US6311031081)	Stück	12.720	8.480		USD 57,1100	738.776,77	3,33
Pagseguro Digital Cl.A (KYG687071012)	Stück	4.100			USD 13,0000	54.205,23	0,24
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	8.590	5.860		USD 88,7000	774.873,39	3,49
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	9.479		2.120	USD 118,3900	1.141.278,16	5,14
Repay Holdings Corp (US76029L1008)	Stück	8.840	2.340		USD 7,2800	65.448,18	0,29
S&P Global (US78409V1044)	Stück	2.230		70	USD 310,4300	704.015,97	3,17
Shift4 Payments (US82452J1097)	Stück	1.700	600		USD 44,6100	77.124,99	0,35
Silvergate Capital Corp (US82837P4081)	Stück	1.920	700		USD 74,4900	145.449,81	0,66
SS&C Technologies Holdings (US78467J1007)	Stück	3.900			USD 48,5000	192.362,45	0,87
SVB Financial Group (US78486Q1013)	Stück	400	400		USD 337,9300	137.467,71	0,62
Tradeweb Markets Cl.A (US8926721064)	Stück	4.700	500	400	USD 57,6800	275.700,19	1,24
TransUnion (US89400J1079)	Stück	3.000			USD 59,6600	182.019,73	0,82
Trupanion (US8982021060)	Stück	1.000			USD 60,7900	61.822,43	0,28
Upstart Holdings (US91680M1071)	Stück	1.900	1.900		USD 21,0000	40.577,65	0,18

## DWS Fintech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verisk Analytics Inc Cl.A (US92345Y1064)	Stück	2.710		200	USD 173,5500	478.308,25	2,16
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück	2.737			USD 180,0600	501.194,16	2,26
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>21.891.590,29</b>	<b>98,65</b>
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>323.435,31</b>	<b>1,46</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>323.435,31</b>	<b>1,46</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	103.886,74			% 100	103.886,74	0,47
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	9.965,17			% 100	9.965,17	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	243,09			% 100	161,03	0,00
Brasilianische Real	BRL	57.647,80			% 100	10.862,39	0,05
Kanadische Dollar	CAD	43.423,33			% 100	32.307,82	0,15
Schweizer Franken	CHF	9.776,59			% 100	10.181,83	0,05
Britische Pfund	GBP	8.993,61			% 100	10.260,24	0,05
Hongkong Dollar	HKD	390.725,65			% 100	50.620,98	0,23
Israelische Schekel	ILS	31,60			% 100	9,05	0,00
Japanische Yen	JPY	2.335.387,00			% 100	16.462,62	0,07
Südkoreanische Won	KRW	13.543.751,00			% 100	9.628,20	0,04
Singapur Dollar	SGD	48.441,77			% 100	34.430,34	0,16
Türkische Lira	TRY	1.986,58			% 100	108,92	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	13.210,00			% 100	423,28	0,00
US Dollar	USD	33.556,78			% 100	34.126,70	0,15
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>18.207,93</b>	<b>0,08</b>
Zinsansprüche	EUR	61,91			% 100	61,91	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	16.904,02			% 100	16.904,02	0,08
Quellensteueransprüche	EUR	1.242,00			% 100	1.242,00	0,01
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>422,83</b>			<b>% 100</b>	<b>422,83</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-33.026,75</b>	<b>-0,15</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-33.026,75			% 100	-33.026,75	-0,15
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-9.287,58</b>			<b>% 100</b>	<b>-9.287,58</b>	<b>-0,04</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>22.191.342,03</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.					Anteilwert in der jeweiligen Whg.	
<b>Anteilwert</b>							
Klasse ND	EUR					79,36	
Klasse FC	EUR					81,18	
Klasse LD	EUR					80,18	
<b>Umlaufende Anteile</b>							
Klasse ND	Stück					278.969,241	
Klasse FC	Stück					146,000	
Klasse LD	Stück					495,500	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Australische Dollar	AUD	1,509600	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	5,307100	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,344050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	7,718650	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	3,492050	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	141,860000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.406,675000	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,406950	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	18,239550	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	31,209000	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1

## DWS Fintech

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Allianz (DE0008404005) .....	Stück		661
KBC Ancora (BE0003867844) .....	Stück		3.600
Experian Group (GB00B19NLV48) .....	Stück		3.200
JD.com Cl.A (KYG8208B1014) .....	Stück	319	319
Sbanken (NO0010739402) .....	Stück		49.470
Black Knight (US09215C1053) .....	Stück		1.600
Citigroup (new) (US1729674242) .....	Stück		14.140
Lemonade (US52567D1072) .....	Stück		702
TCS Group Holding GDR Reg S (US87238U2033) ..	Stück		8.400

#### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1.000	
	EUR	169
unbefristet		
Gattung: Upstart Holdings (US91680M1071), VISA Cl.A (US92826C8394)		



Anteilkasse ND

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	8.490,17
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	395.314,30
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	340,53
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	1.443,79
davon: aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	1.443,79
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-1.273,55
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-77.578,06
7. Sonstige Erträge .....	EUR	40,03
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>326.777,21</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-3.182,12
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-165,09
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-413.974,58
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-413.974,58
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-1.300,91
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-476,47
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-824,44
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-418.457,61</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	955.234,19
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-79.876,70
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>875.357,49</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-2.346.828,54
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-2.059.241,50
<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-4.406.070,04</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-3.622.392,95</b>

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>26.754.574,34</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-14.429,38
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-995.491,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	1.156.170,79
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-2.151.662,57
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	17.499,78
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-3.622.392,95
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-2.346.828,54
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-2.059.241,50

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>22.139.760,01</b>
----------------------------------	------------	----------------------

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 3.472.420,39	12,45
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 783.677,09	2,80
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR -921.185,02	-3,30
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -3.320.964,00	-11,90
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>	<b>EUR 13.948,46</b>	<b>0,05</b>

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	22.139.760,01	79,36
2021 .....	26.754.574,34	92,07
2020 .....	21.725.475,69	68,50
2019 .....	24.075.027,25	67,34

Anteilklasse FC

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	4,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	210,66
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	0,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	0,78
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	0,78
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-0,68
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-41,34
7. Sonstige Erträge .....	EUR	0,02
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>174,03</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-1,51
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-0,08
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-110,31
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-110,31
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-0,58
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-0,16
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-0,42
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-112,40</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	508,86
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-42,55
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>466,31</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-1.227,86
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1.074,65
<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.302,51</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.774,57</b>

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>13.626,58</b>
1. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-1.774,57
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-1.227,86
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1.074,65
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>11.852,01</b>

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 527,94	3,62
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 527,94</b>	<b>3,62</b>

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	11.852,01	81,18
2021 .....	13.626,58	93,33
2020 .....	10.022,19	68,65
2019 .....	-	-

Anteilkasse LD

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	15,22
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	708,09
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	0,53
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	2,52
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	2,52
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-2,29
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-138,98
7. Sonstige Erträge .....	EUR	0,07
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>585,16</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-5,57
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-0,28
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-587,73
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-587,73
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-2,32
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-0,83
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-1,49
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-595,62</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	1.710,78
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-143,07
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....</b>	<b>EUR</b>	<b>1.567,71</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-3.546,10
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-2.979,23
<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-6.525,33</b>

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

<b>EUR</b>	<b>-4.968,08</b>
------------	------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>24.842,29</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-13,40
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	20.237,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	21.136,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-899,68
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-367,81
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-4.968,08
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-3.546,10
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-2.979,23

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>39.730,01</b>
----------------------------------	------------	------------------

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Ausschüttung**

	<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
--	------------------	------------------

**I. Für die Ausschüttung verfügbar**

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	1.334,84	2,69
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	1.557,25	3,15
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

**II. Nicht für die Ausschüttung verwendet**

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-2.867,31	-5,79

**III. Gesamtausschüttung .....**

<b>EUR</b>	<b>24,78</b>	<b>0,05</b>
------------	--------------	-------------

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	39.730,01	80,18
2021 .....	24.842,29	92,70
2020 .....	10.009,99	68,56
2019 .....	-	-

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI World Financials Index Net Return in EUR, 50% MSCI World Information Tech Index Net Return in EUR vom 01.03.2022 bis 30.09.2022

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	84,954
größter potenzieller Risikobetrag	%	102,922
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	95,514

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

100% MSW\_FIN Floating Index (Net) in EUR vom 01.10.2021 bis 28.02.2022

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	78,068
größter potenzieller Risikobetrag	%	94,105
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	85,014

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 28.02.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse ND: EUR 79,36

Anteilwert Klasse FC: EUR 81,18

Anteilwert Klasse LD: EUR 80,18

Umlaufende Anteile Klasse ND:	278.969,241
Umlaufende Anteile Klasse FC:	146,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	495,500

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse ND 1,70% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse ND 0,002% Klasse FC 0,001% Klasse LD 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

## DWS Fintech

---

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse ND 1,70% p.a. Klasse FC 0,85% p.a. Klasse LD 1,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse ND 0,15% p.a. Klasse FC 2,55% p.a.<sup>1</sup> Klasse LD 0,98% p.a.<sup>2</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse ND 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a.

<sup>1</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse FC.

<sup>2</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LD.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Fintech keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwundererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse ND mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse LD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.295,94. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS Fintech

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Fintech

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

## Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Fintech

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>2. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>3. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>4. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>5. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>6. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>7. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>8. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			



## DWS Fintech

<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

# DWS Fintech

## 6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Währung(en):	-	-	-
---------------	---	---	---

## 7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

## 8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) \*

<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	979,98	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	482,50	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

## 9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-
---------	---

## 10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	-
Anteil	-

## 11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		
2. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		

## DWS Fintech

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
Anteil			-
<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps</b> (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

## DWS Fintech

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

-	-	-
---	---	---

1. Name

--	--	--

verwahrter Betrag absolut

--	--	--

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

---

### **Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)**

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social and Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Fintech – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Mitglied des Vorstandes  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2021:  
2.071,9 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)